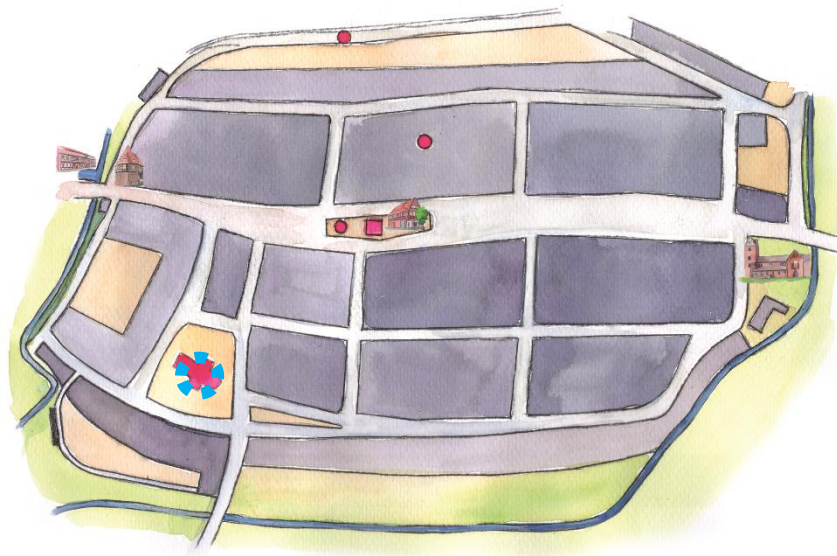


Unser Denkmal des Monats August 2017 | Treuenbrietzen

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg
„Reformieren – Eine Bewegung findet Stadt“



Adresse	Nikolaikirche . Neue Marktstraße . 14929 Treuenbrietzen
Eigentümer	Kirchengemeinde Treuenbrietzen für die Nikolaikirche sowie die Stadt Treuenbrietzen für den Platzbereich Bäckerstraße
Erbauungsjahr	Erbauungsjahr Nikolaikirche ab 1240 mit unterschiedlichsten Bau- maßnahmen im Laufe der folgenden Jahrhunderte
Sanierungsjahr	Sanierungszeitraum Öffentlicher Straßenraum Bäckerstraße und Neuer Markt in den Jahren 2014 – 2016
Ausführendes Büro	Nitzsche Tiefbauplanung Jüterboger Straße 2 . 14929 Treuenbrietzen Sanierungsträger Stadtkontor Schornsteinfegergasse 3 . 14482 Potsdam Gunnar Lange Landschaftsarchitekten Am Bahnhof 11 . 14808 Bad Belzig
Auszeichnung	30. August 2017 . 14.30 – 17.00 Uhr
Ansprechpartner	Bürgermeister Michael Knape . Tel.: 033748 - 747 60 Bauamtsleiter Christoph Höhne . Tel.: 033748 - 747 10 Sanierungsträger Stadtkontor . Ralf Hoffmeister Tel.: 0331 - 7435712

Objektbeschreibung

Die Pfarrkirche St. Nikolai ist eine frühgotische kreuzförmige Gewölbebasilika im gebundenen System. Der Baubeginn der Kirche wird zwischen 1240 und 1260 vermutet. Die Kirche besitzt einen sogenannten Vierungsturm. Diese Art zu bauen ist einmalig im Land Brandenburg. 1969 wurden im Kircheninneren bei Restaurierungsarbeiten des Ostteils Reste ornamentaler Gewölbemalereien aus der Bauzeit der Kirche und in der Hauptapsis Malereien aus dem 15. Jahrhundert freigelegt. Dabei handelt es sich um eine ursprünglich im byzantinischen entstandene Deesis-Darstellung, also ein Bildnis des im jüngsten Gericht zwischen Maria und Johannes dem Täufer thronenden Christus. Im Mittelalter verlief durch die Neue Marktstraße die Fernhandelsstraße von Magdeburg über Brandenburg, Treuenbrietzen, Jüterbog, Dahme bis nach Böhmen und Mähren. Mit der Verlegung der Durchgangsstraße in die heutige Bäckerstraße entstand in Ergänzung zum Alten Markt am Rathaus, der Neue Markt. Viel Geschichte, die es galt, erlebbar zu machen.

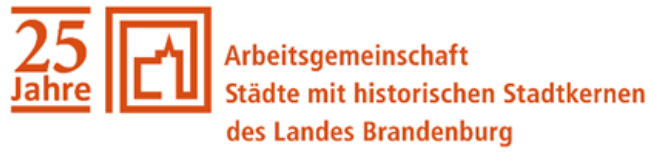
Ein zentrales Anliegen der Altstadtsanierung ist die Umgestaltung und Qualitätsverbesserung des öffentlichen Raumes. Neben der nachhaltigen Sanierung des vorhandenen Geflechts aus Straßen, Wegen, Plätzen und Grün- und Freiflächen geht es aber immer auch darum, neue Räume zu schaffen bzw. erlebbar zu machen. Die Revitalisierung des öffentlichen Raumes im Umfeld der Nikolaikirche ist ein gelungener Beleg dafür.

Nachdem es möglich geworden war, das störende Nebenglass auf dem Grundstück Bäckerstraße 12 rückzubauen, konnten markante Sichtbeziehungen zur stadtbildprägenden Nikolaikirche wieder ermöglicht, entlang der Bäckerstraße ein kleiner und feiner Platz- und Eingangsbereich zum Kirchhof neu angelegt und eine ansprechende barrierefreie fußläufige Verbindung zwischen der frisch sanierten Breiten Straße, Bäckerstraße und der Neuen Marktstraße hergestellt werden. Mit dieser Verbindung wurde durch neue gestalterische Qualitäten und die Möglichkeit zur veränderten Wahrnehmung des Vorhandenen neuer Raum „im Bestand“ geschaffen. Der Platz an der der Bäckerstraße wurde bereits unmittelbar nach Fertigstellung rege genutzt. Ob nun weltliches „Diner en blanc“ oder Gottesdienste „Open air“, hier zeigt sich, dass das Sanierungsziel, qualitätvolle öffentliche Räume zu schaffen, die zur Nutzung anregen, erreicht wurde.

Die Nikolaikirche ist mit einem Ausstellungsträger Bestandteil der

	Stadtraumaexposition „Prediger und Bürger“, die eine Entdeckungsreise in und um die Zeit der Reformation ermöglicht.
Textautor	Ralf Hoffmeister, Sanierungsträger Stadtkontor
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	250.000,00 €
Bild vor Sanierung	
Dateiname	Eingangsbereich Bäckerstraße vor der Sanierung
Bildautor	Ralf Hoffmeister
Bild nach Sanierung	
Dateiname	Eingangsbereich Bäckerstraße nach der Sanierung
Bildautor	Ralf Hoffmeister

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne